



Kommunales Entwicklungsmanagement
Konsensveranstaltung - Fotoprotokoll
28.05.2018



Begrüßung

Sandra Heckenberger
entra

NEU DENKEN



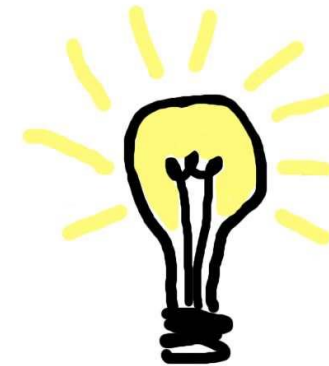
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



- Ziele
 - Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Strategieworkshops
 - Konsens und Aufbruchstimmung
 - Motivation zur Mitarbeit
 - Beteiligungsmöglichkeiten



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Konsensveranstaltung - Ablauf

18:00 Uhr	Infos zur Veranstaltung
18:05 Uhr	Begrüßung
18:15 Uhr	Impulsvortrag
19:15 Uhr	Podiumsdiskussion
20:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten
20:40 Uhr	Ausblick
21:00 Uhr	Ende

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Begrüßung

Karl Thorn,
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Impulsvortrag

Isabelle Schmidholz
entra

NEU DENKEN



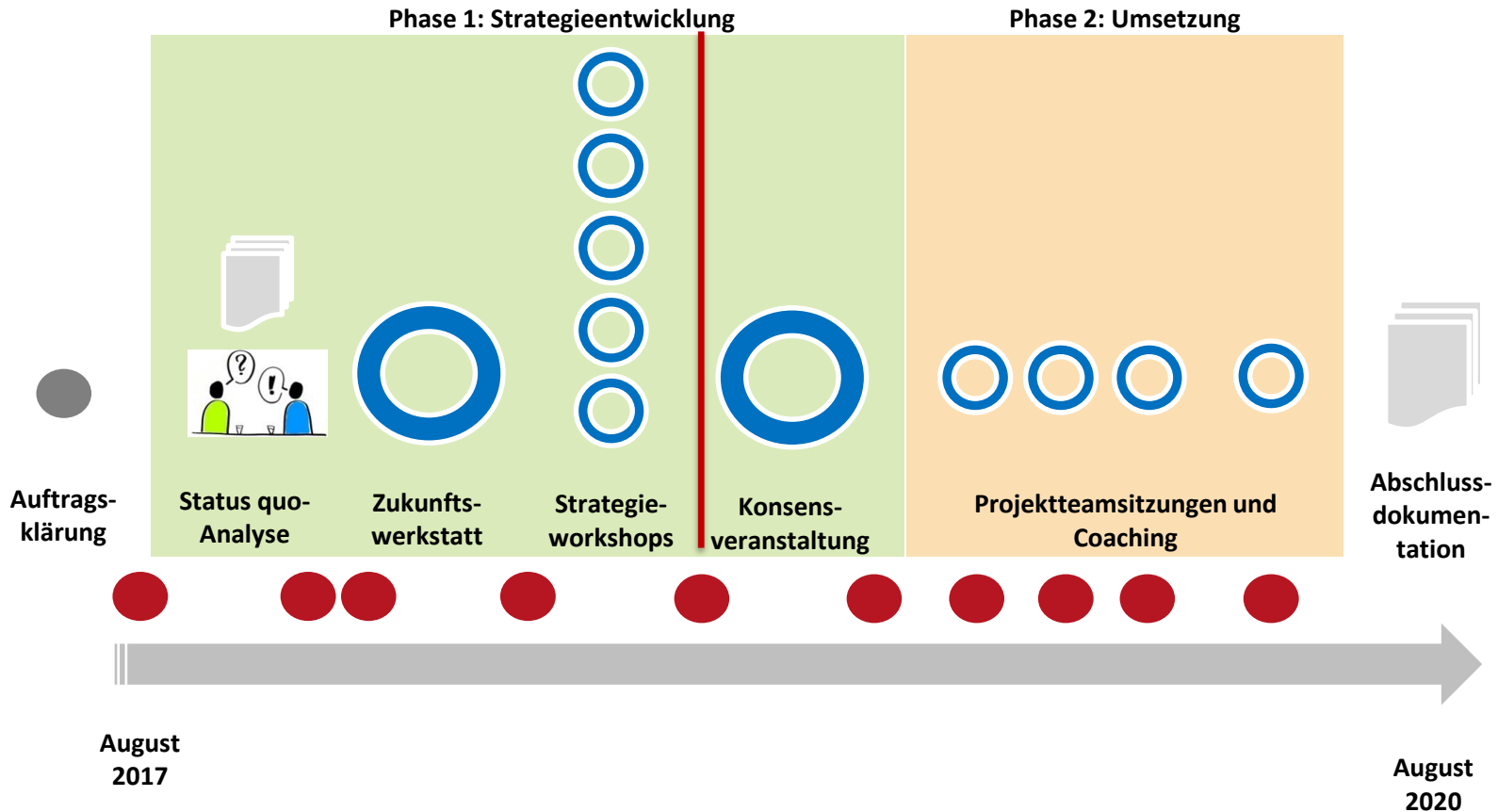
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Wo stehen wir im Prozess?



NEU DENKEN



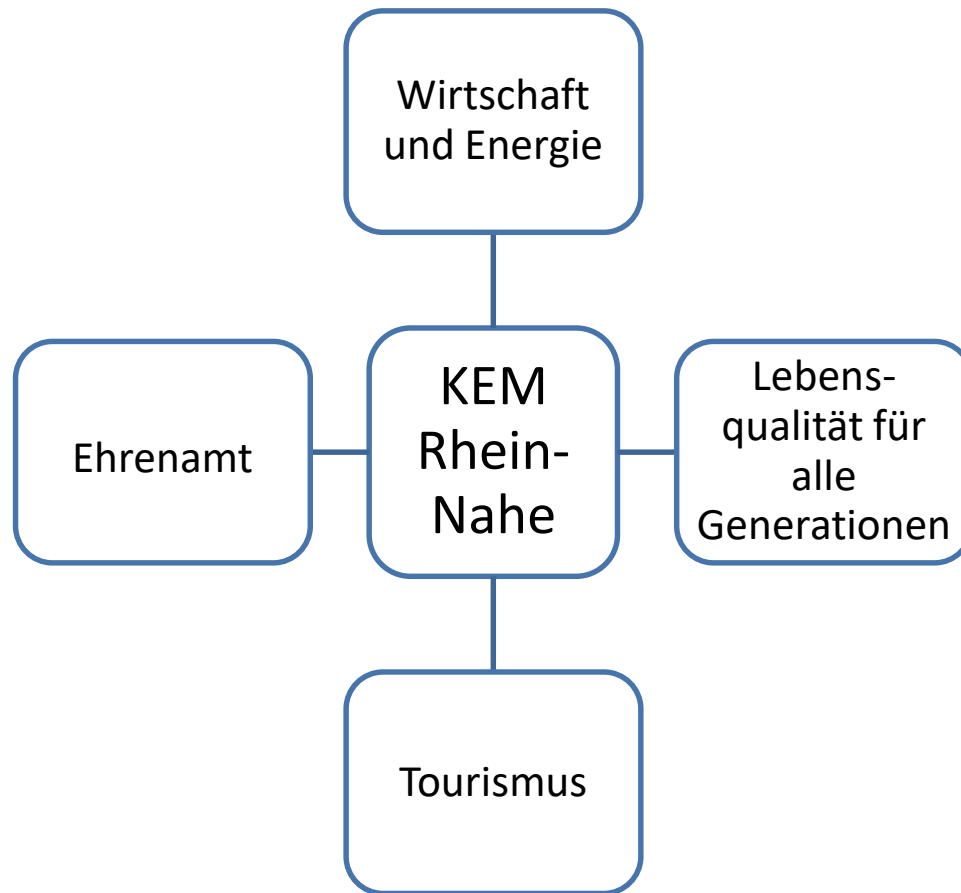
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Ablauf und Ergebnisse der Strategieworkshops



- 4 Handlungsfelder
- Pro Handlungsfeld jeweils 2 Workshops im Zeitraum von November 2017 bis Februar 2018
- Zwischen 10–30 Teilnehmer pro Workshop

NEU DENKEN



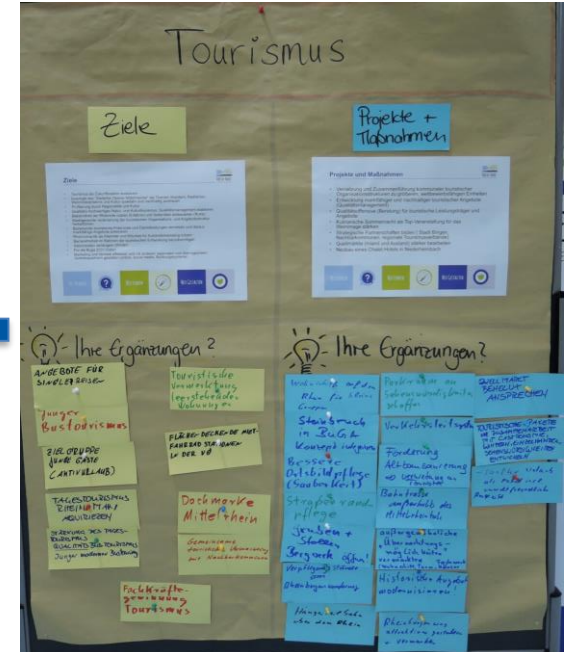
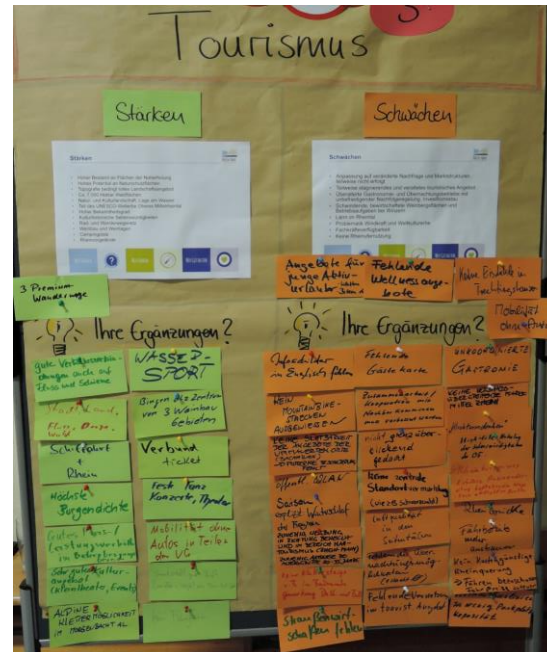
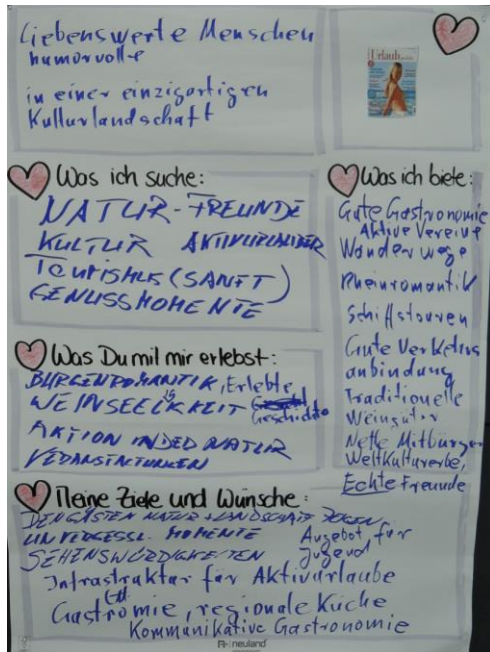
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Zukunftswerkstatt „Raum für Ihre Ideen“



Kontaktanzeige

Stärken und
Schwächen

Ziele, Projekte,
Maßnahmen

NEU DENKEN



NEU LENKEN



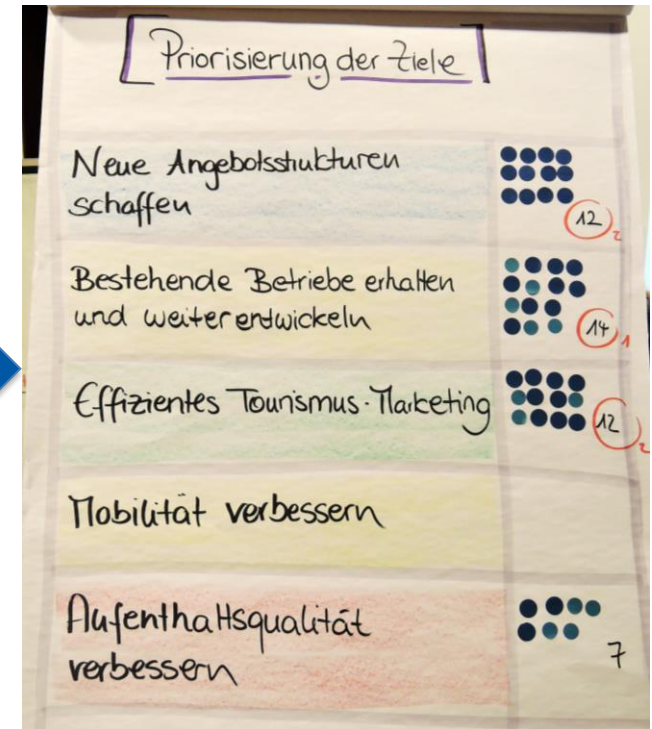
NEU GESTALTEN



1. Workshop-Runde

Ziele	Unterziele	Projekte und Maßnahmen
Neue Angebotsstrukturen schaffen	- Angebote im Bereich Wandern, Radfahren, Wein/Wein erleben und Kultur qualitativ und nachhaltig ausbauen - Qualitätsvolle Angebote schaffen - Neue Zielgruppen erschließen (z.B. Single-Reisende, jüngere Busreisende etc.) - Barrierefreiheit gewährleisten - Saisonverlängerung erreichen - Außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten schaffen und vermarkten (z.B. Ferien im Fachwerkhaus etc.) - Rheinburgenweg attraktivieren - Teilnahme und Vorbereitung auf die Buga 2031	- Kulinarische Sommernacht als Top-Veranstaltung das Weinimage stärken - Neubau eines Chalet-Hotels in Niederheimbach - Neubau eines Hotels in Weiler - Wohnschiffe auf dem Rhein - Grubenstollen, Bergwerk öffnen - Verpflegungsstände am Rheinburgenweg - Hängeseilbahn über den Rhein - Steinbruch in BUGA-Konzept integrieren
Bestehende Betriebe erhalten und weiterentwickeln	- Nachfolgeregelungen treffen - Zukunftsfähigkeit der Betriebe sichern - Finanzielle Anreize zur Renovierung und Modernisierung setzen - Fachkräftegewinnung in Hotellerie und Gastronomie	- Qualitätsoffensive - Beratungsangebot für Unternehmen - Förderung Altbauernisierung
Effizientes Tourismus-Marketing aufbauen	- Bekanntheit der Rheinarde nutzen (Erlebnis) und Seitentäler einbeziehen (Ruhe) - Proflierung durch Regionalität und Kultur - Bestehende Potenziale und Angebote vernetzen - Rheinromantik stärker nutzen - Marketing und Vertrieb effektiver gestalten - Leistungsfähige Organisationsstrukturen schaffen - Sichtbarkeit der Angebote (z.B. Beschilderung) - Vernetzung und Zusammenführung kommunaler touristischer Organisationsstrukturen zu größeren, wettbewerbsfähigen Einheiten - Strategische Partnerschaften bilden	- Dachmarke Mittelrhein - Neue Pauschalen mit Vergünstigungen entwickeln (z.B. Burgbesuche, Weinproben etc.)
Mobilität verbessern	- ÖPNV - Kostengünstige Rheinquerung - Fahrradbetrieb ausbauen - Öffentliches WLAN zur Verfügung stellen - Parkraum schaffen - Verkehrssitzsystem	Flächendeckende Mietfahrradstationen in der VG
Aufenthaltsqualität verbessern	- Bessere Ortsbildpflege - Straßenrandpflege - Bahntrasse außerhalb des Mittelrheintales	

Zusammenfassung der Ergebnisse
aus der Zukunftswerkstatt



Priorisierung der Ziele

NEU DENKEN



NEU LENKEN

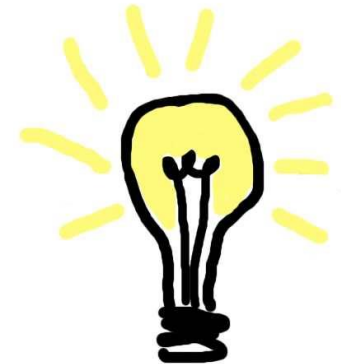


NEU GESTALTEN



Ziele der Handlungsfelder

Handlungsfeld	Ziele
Wirtschaft & Energie	Stärkung der Wirtschaftsstruktur
	Energieversorgung optimieren
	Mobilität sichern
Tourismus	Bestehende Betriebe erhalten und weiterentwickeln
	Neue Angebotsstrukturen schaffen
	Effizientes Tourismus-Marketing
Lebensqualität aller Generationen	Ein Zuhause für alle Generationen sicherstellen
	Versorgungsinfrastruktur und Mobilität sicherstellen
	Familienfreundlich aufstellen
Ehrenamt	Attraktivierung des Ehrenamtes



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



1. Workshop-Runde – Strukturierung der Projekte



2. Workshop-Runde - Priorisierung der Projekte

Projekte		
Zukunfts- und Qualitätsoffensive	2 (14)	
Effizientes Tourismus-Marketing	1 (15)	
Hotelentwicklung	5 (3)	
Vermarktung Rhein	4 (8)	
Verpflegungsstände Rheinburgengeweg		
Vermarktung Wein	(2)	
Touristische Highlights	(3)	
Konzept für Aktiv-Urlauber	3 (12)	

- Pro Handlungsfeld 5 Projekte
- Insgesamt wurden 17 Projekte erarbeitet
- Zu 11 Projekten final zusammengefasst



NEU GESTALTEN



Projektübersicht (17 Projekte)

- Erneuerbares Energiekonzept
 - Gewerbeentwicklungsstrategie
 - Beratungsangebot für Unternehmen
 - Mobilitätskonzept
-
- Konzept für Aktivurlauber
 - Vermarktung des Rhein
 - Effektives Tourismusmarketing
 - Zukunfts- und Qualitätsoffensive
 - Hotelentwicklung



Zusammenfassung (11 Projekte)

- Erneuerbares Energiekonzept
 - Gewerbeentwicklungsstrategie & Beratungsangebot für Unternehmen
 - Mobilitätskonzept
-
- Profilierungswettbewerb
 - Zukunfts- und Qualitätsoffensive
 - Hotelentwicklung

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Projekte

Projektübersicht (17)

- Seniorentagesstätte
- Gemeindeschwester
- (finanzielle) Anreize für Bürger
- Dorfverschönerung
- Jugendprojekt
- Wertschätzung & Unterstützung des Ehrenamtes
- Unterstützung der Nachbarschaft
- Repair-Café
- Koordination Ehrenamt

Zusammenfassung (11)

- Seniorentagesstätte & Gemeindeschwester
- (finanzielle) Anreize für Bürger
- Dorfverschönerung
- Jugendprojekt
- Ehrenamtstag

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



„Ich weiß es!“

Sandra Heckenberger
entra



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Infos zu „Ich weiß es!“

- Ziel
 - Spielerisches vertiefen und überprüfen der Prozessinhalte 😊
- Regeln
 - Wir bilden 2 Gruppen (Gruppe A und Gruppe B)
 - Es gibt insgesamt 10 Fragen
 - Wer die meisten Fragen richtig hat, der gewinnt...
 - Um eine Frage zu beantworten muss das Fähnchen hochgehalten und geschwenkt werden! Dann erst antworten!
 - First come first serve
 - Es gibt mindestens 3 unabhängige Beobachter

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Der Gewinn 😊



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Unabhängige Beobachter

- Alle aufstehen!
- Diejenigen, die ein „e“ im Vornamen haben, setzen sich hin!
- Diejenigen, die ein schwarzes Kleidungsstück anhaben, setzen sich hin!
- Diejenigen, die Schnürsenkel in den Schuhen haben, setzen sich hin!
- Wenn die Auswahl bis hierhin nicht funktioniert hat – fangen wir wieder von vorne an 😊

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



10 Fragen

1. Wie viele Projekte wurden/werden heute vorgestellt?
2. Wie lange ist Herr Thorn schon Bürgermeister in der Verbandsgemeinde?
3. Nennen Sie ein Handlungsfeld im Prozess!
4. Wie viele Einwohner hat die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe?
5. Wann fand die Zukunftswerkstatt statt (Monat/Jahr)?
6. Wie heißt das begleitende Büro?
7. Wie heißt die Phase, die wir heute abschließen?
8. Welches Ministerium unterstützt das Projekt finanziell?
9. Wie heißt Herr Thorn mit zweitem Vornamen?
10. Was gab es bei der Zukunftswerkstatt zu essen?

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



„Ich weiß es“



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Podiumsdiskussion

Robert Freisberg, Karl Thorn, Jörg Berres,
Heinz Wagner, Christian Kuhn, Ursula Harnecker

Moderation Sandra Heckenberger
entra

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Podiumsdiskussion



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Markt der Möglichkeiten



Isabelle Schmidholz
entra



NEU DENKEN



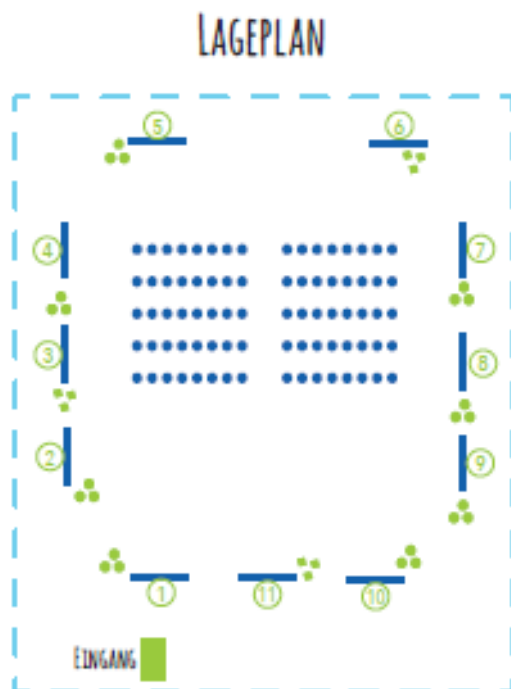
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Lageplan



- | | |
|--|---|
| 1 Erneuerbares Energiekonzept | 6 Hotelentwicklung |
| 2 Gewerbeentwicklungsstrategie & Beratungsangebote für Unternehmen | 7 Seniorentagesstätte & Gemeindeschwester |
| 3 Mobilitätskonzept | 8 (finanzielle) Anreize für Bürger |
| 4 Profilierungswettbewerb „Tourismus“ (Konzept für Aktivurlauber, effektives Tourismus-Marketing, Vermarktung Rhein) | 9 Gemeinsame Dorfverschönerung |
| 5 Zukunfts- und Qualitätsoffensive | 10 Jugendprojekt |
| | 11 Ehrenamstag |

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



1. Erneuerbares Energiekonzept

1 ERNEUERBARES ENERGIEKONZEPT

Projektleiter: Heinz Wagner

Projektteam: Ole Mysolke, Markus Patschke, Gerhard Blum, Armin Frey, Franz Josef Wirsch, Manfred Schmitt, N. Holz, H. Chudzinski, R. Blum, Chr. Pohl, R. Hautmann, Georg Leupen-Vorhagen

PROJEKTbeschreibung:
Mit dem Konzept sollen die Chancen in Bezug auf eine autonome Energieversorgung und finanzieller Einnahmen für die Ortsgemeinde umfassend evaluiert und genutzt werden. Ein möglicher Mix aus Windkraft, Photovoltaik und Strombägen sowie einem Pumpspeicherkraftwerk sind im Gespräch. Der Wetterbestatus und der Tourismus dürfen dabei nicht gefährdet werden.

Tragen Sie sich ein!

KURZFRISTIG
MITTELFRISTIG
LANGFRISTIG

Projekt „Erneuerbares Energiekonzept“

Erweiterung „Erneuerbares Energiekonzept“

Ergebnisse Workshop



Ideen/Ergänzungen

Innogy-Kontaktperson: H. Reinhardt (RWE)

- Photovoltaikflächen in den Gemarkungen
- Teilprojekte bilden
- Sichtachsenstudie Unesco hinterfragen/disputieren
- Dachflächen-Photovoltaikanlagen



NEU DENKEN



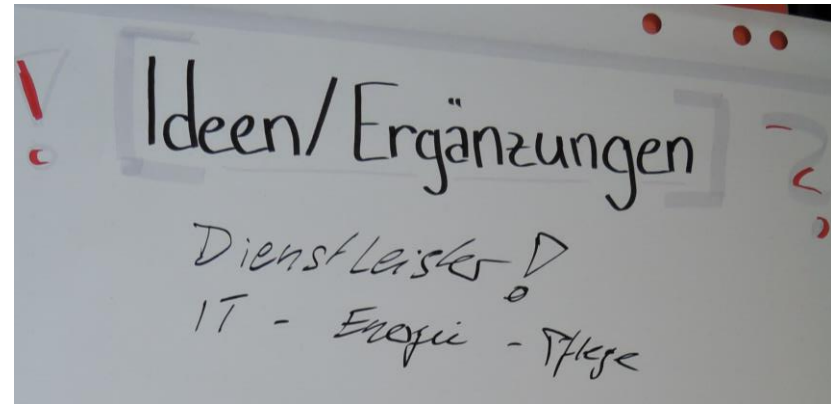
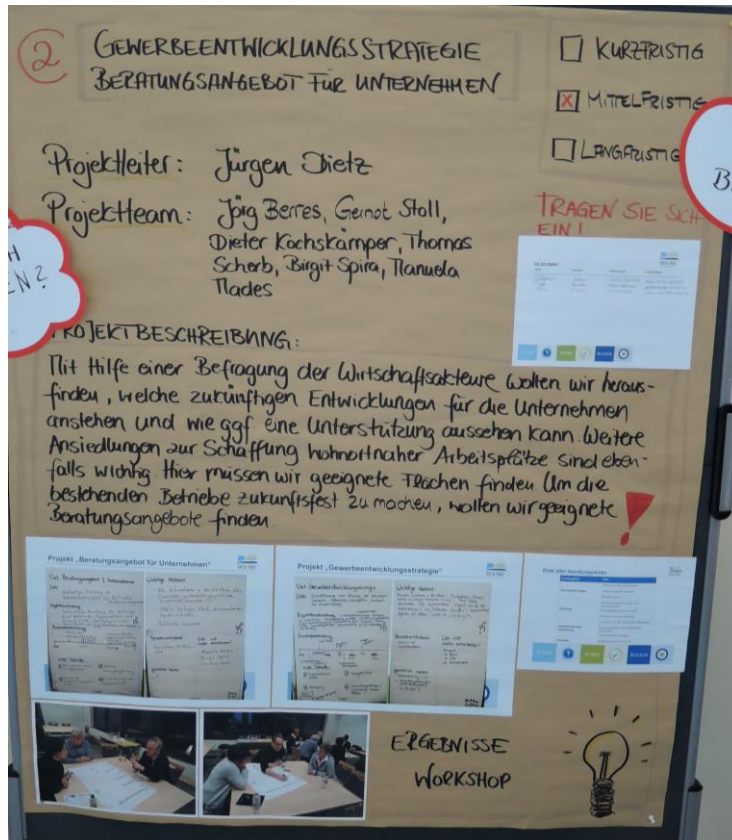
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



2. Gewerbeentwicklungsstrategie & Beratungsangebote für Unternehmen



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



3. Mobilitätskonzept

③ Mobilitätskonzept

Projektleiter: Jürgen Klumb

Projektteam: Hans-Joachim Biegner, Sven Janiska, Sarah Wendel, Thomas Gundlach

Tragen Sie sich ein!

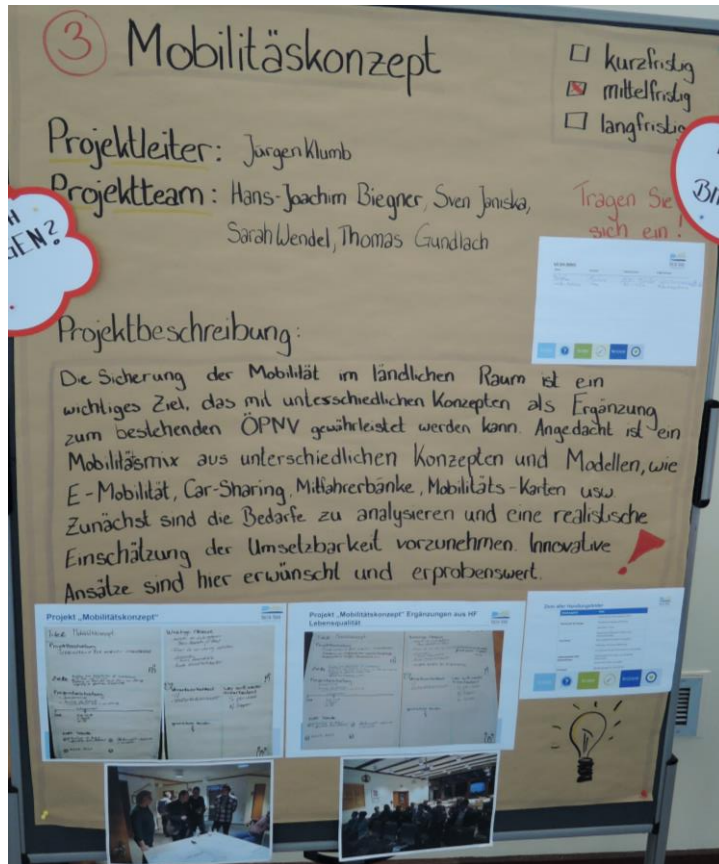
Projektbeschreibung:

Die Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum ist ein wichtiges Ziel, das mit unterschiedlichen Konzepten als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV gewährleistet werden kann. Angedacht ist ein Mobilitätsmix aus unterschiedlichen Konzepten und Modellen, wie E-Mobilität, Car-Sharing, Mitfahrerbänke, Mobilitäts-Karten usw. Zunächst sind die Bedarfe zu analysieren und eine realistische Einschätzung der Umsetzbarkeit vorzunehmen. Innovative Ansätze sind hier erwünscht und erprobenswert.

☐ kurzfristig
☑ mittelfristig
☐ langfristig

Projekt „Mobilitätskonzept“

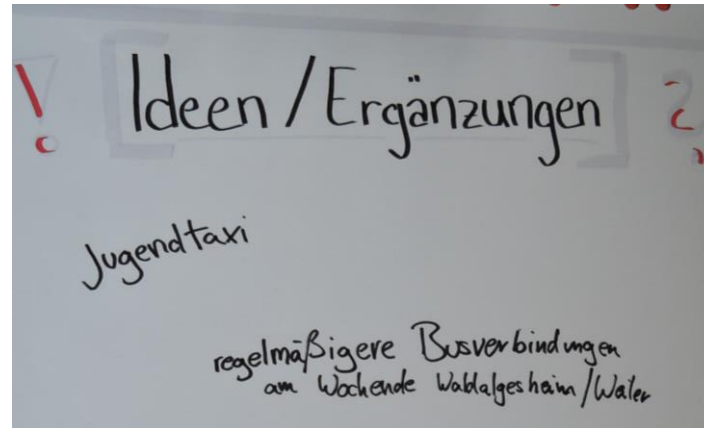
Projekt „Mobilitätskonzept“ Ergänzungen aus HP Lebensqualität



Ideen / Ergänzungen

Jugendtaxi

regelmäßigere Busverbindungen am Wochenende Wabtalgesheim/Walser




NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



4. Profilierungswettbewerb Tourismus

4. PROFILIERUNGSWETTBEWERB TOURISMUS

PROJEKTLEITER: Christian Kühn

PROJEKTEAM: Roland Beck, Marion Berres, Dr. Gerhard Hanke, Marco Hecher, Gerhard Becker, Ingeborg Rosemann-Kallweit

TRAGEN SIE SICH EIN!

PROJEKT BESCHREIBUNG:
Hier wurden insgesamt 3 Projektideen zusammengefasst. Das Konzept für Aktivurlaub, die Vermarktung des Rheins sowie das effektive Tourismusmarketing. Ziel ist es, neue Produkte zu entwickeln und neue Zielgruppen anzusprechen. Mit unseren Ideen zu diesen Themen werden wir uns bei einem Wettbewerb des Wirtschaftsministeriums bewerben.

ERGEBNISSE WORKSHOP

Projekt: Konzept für Aktivurlaub

Projekt: Vermarktung Rhein

Projekt: Effizientes Tourismus-Marketing

W/M BIN

Ideen / Ergänzungen

Berg-Praktik

- Flying Fox (Zip Lining) über die Täler
- geführte Touren (Kajak, Wildwasser-Rafting, Kanu)
↳ Touristen - Rodeltouren



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



5. Zukunfts- & Qualitätsoffensive

⑤ Zukunfts- und Qualitäts-offensive

Projektleiter: Christian Kuhn / Stefan Herzig

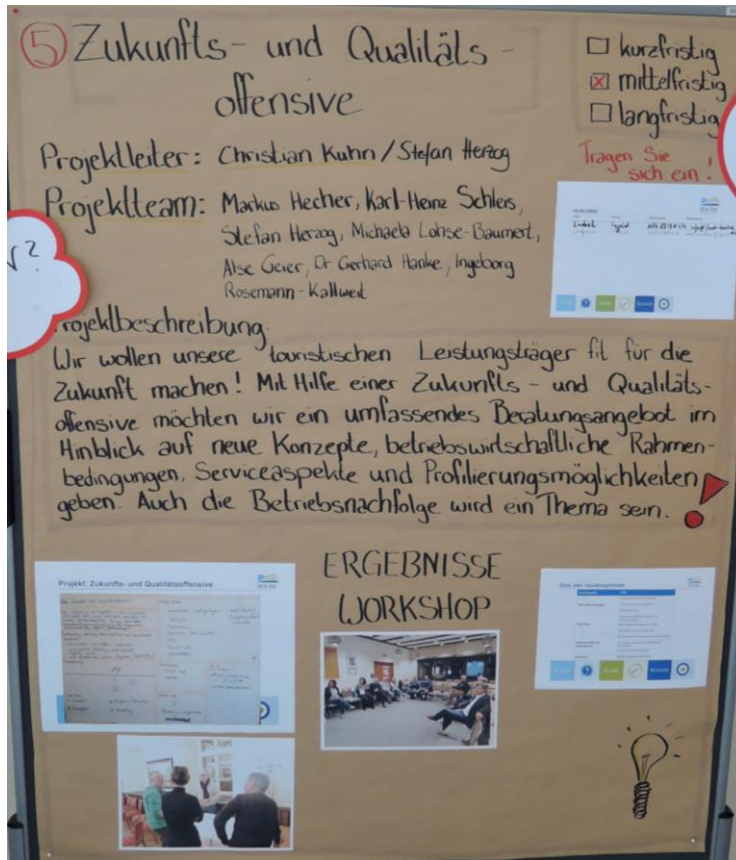
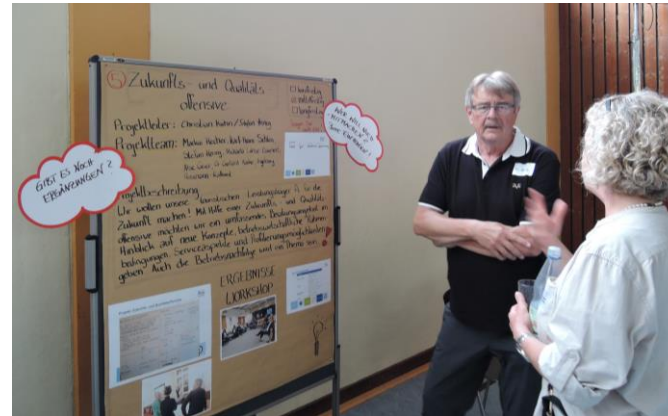
Projektteam: Markus Hecher, Karl-Heinz Schlers, Stefan Herzig, Michaela Lohse-Baumert, Alse Geier, Dr. Gerhard Hanke, Ingeborg Rosemann-Kallweit

Tragen Sie sich ein!

☐ kurzfristig
☑ mittelfristig
☐ langfristig

Projektbeschreibung:
Wir wollen unsere touristischen Leistungsträger fit für die Zukunft machen! Mit Hilfe einer Zukunfts- und Qualitäts-offensive möchten wir ein umfassendes Beratungsangebot im Hinblick auf neue Konzepte, betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen, Serviceaspekte und Profilierungsmöglichkeiten geben. Auch die Betriebsnachfolge wird ein Thema sein.

ERGEBNISSE WORKSHOP

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



6. Hotelentwicklung

⑥ Hotelentwicklung

Projektleiter: Bernhard Kirsch

Projektteam: Karl Thorn, Birgit Spira, Dr. Gerhard Hanke, Manuela Mades, Ingeborg Rosemann-Kallweit

Tragen Sie sich ein!

Projektbeschreibung:
Ein weiteres Hotel in unserer Verbandsgemeinde wäre eine Bereicherung. Hier werden wir zunächst mögliche Standorte prüfen und dann geeignete Investoren ansprechen. Ziel ist es auch, unterschiedliche Qualitätsstufen im Hotelsegment anbieten zu können.

ERGEBNISSE
WORKSHOP






☐ KURZFRISTIG
☒ MITTELFRISTIG
☐ LANGFRISTIG

Ideen/Ergänzungen

- leerstehende Betriebe zuerst beleben z.B. (Posthof Bacharach, ~~Selber Hof Bacharach~~)
- Qualität muss verbessert werden
- Abzocke
- Familie Kachel als Berater
- Niederheimbach u. Waldalgesheim sind Flächen vorhanden vor Neurath gibt es eine Fläche
- Feriendorf, Wohnmobilstellplatz

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN





NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



7. Seniorentagesstätte / Gemeindeschwester

7. Seniorentagesstätte / Gemeindeschwester

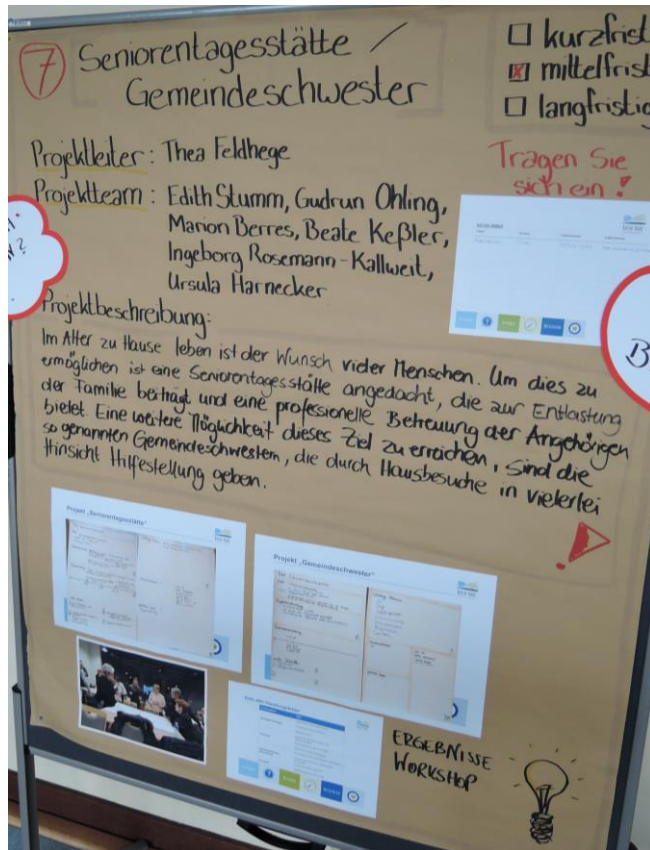
Projektleiter: Thea Feldhege
Projektteam: Edith Stumm, Gudrun Ohling, Marion Berres, Beate Kefler, Ingeborg Rosemann-Kallweit, Ursula Harnecker

Projektbeschreibung:
 Im Alter zu Hause leben ist der Wunsch vieler Menschen. Um dies zu ermöglichen ist eine Seniorentagesstätte angedacht, die zur Entlastung der Familie beiträgt und eine professionelle Betreuung der Angehörigen bietet. Eine weitere Möglichkeit dieses Ziel zu erreichen, sind die sogenannten Gemeindeschwestern, die durch Hausbesuche in vielerlei Hinsicht Hilfestellung geben.

Tragen Sie sich ein!

☐ kurzfristig
☒ mittelfristig
☐ langfristig

ERGEBNISSE WORKSHOP



Ideen/Ergänzungen

- Betreuung vor Ort
- Mehrgenerationen (unter einem Dach)
- Ehrenamtliche Einsätze
- stationäre Pflegeeinrichtung
- Nachbarschaftshilfe (nach baye. Vorbild)
Herr Habig, Bejro, MiSa
- Gemeindeschwester nach "alta" Modell



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



8. (finanzielle) Anreize für Bürger

⑧ (finanzielle) Anreize für Bürger

Projektleiter: Dieter Kochskämper
Projektteam: Friedhelm Conrad, Hanni Heussler, Sven Janiska

Projektbeschreibung:
Bürgerinnen und Bürger sollten mehr Vorteile und Anreize in ihrer Heimat - Verbandsgemeinde erhalten! Hier gibt es Ideen zu Vergünstigungen in Bezug auf Infrastruktur und Freizeiteinrichtungen oder „Lockangebote“ wie beispielsweise eine Zuzugsprämie. Ziel ist es die Zufriedenheit der hier lebenden Menschen zu steigern und neue Nachbarn zu gewinnen.

Ergebnisse Workshop:

Tragen Sie sich ein!

kurzfristig
mittelfristig
langfristig

W2

W3

W4

W5

W6

W7

W8

W9

W10

W11

W12

W13

W14

W15

W16

W17

W18

W19

W20

W21

W22

W23

W24

W25

W26

W27

W28

W29

W30

W31

W32

W33

W34

W35

W36

W37

W38

W39

W40

W41

W42

W43

W44

W45

W46

W47

W48

W49

W50

W51

W52

W53

W54

W55

W56

W57

W58

W59

W60

W61

W62

W63

W64

W65

W66

W67

W68

W69

W70

W71

W72

W73

W74

W75

W76

W77

W78

W79

W80

W81

W82

W83

W84

W85

W86

W87

W88

W89

W90

W91

W92

W93

W94

W95

W96

W97

W98

W99

W100

! Ideen/Ergänzungen

- Gästekarte
- Bürgerkarte/Vereinsskarte
- Nachbarschaft-/Straßenputz (Neubürger können lernen)



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



9. Gemeinsame Dorfverschönerung

⑨ Gemeinsame Dorfverschönerung

Projektleiter:
Projektteam: ?

Projektbeschreibung:
Oftmals sind es Kleinigkeiten, die dazu führen, dass wir uns an einem Ort besonders wohlfühlen. Das kann ein Blumenschmuck sein oder besonders ansprechend gestaltete öffentliche Räume. Die Aufenthaltsqualität spielt unterbewusst eine große Rolle in Bezug auf die Attraktivität einer Region. Hier gilt es gemeinsam zu überlegen, wie in einzelnen Gemeinden die Aufenthaltsqualität weiter verbessert werden kann.

Ergebnisse Workshop:

Projekt „Gemeinsame Dorfverschönerung“

Tragen Sie sich ein!

☒ kurzfristig
☐ mittelfristig
☐ langfristig

Bl



! Ideen/Ergänzungen ?

Anreize, Vergärten und Schöpfen sauber und gepflegt zu halten



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



10. Jugendprojekt

10 Jugendprojekt

☒ kurzfristig
☐ mittelfristig
☐ langfristig

Projektleiter: Silke Bitz
Projektteam: Karl-Heinz Hammer

Projektbeschreibung:
Die Beteiligung junger Menschen bei Zukunftsfragen der Verbandsgemeinde ist ungemein wichtig. Aber wie kann es gelingen interessante Angebote zu schaffen?
Mit dieser Frage will sich die Projektgruppe eingehend beschäftigen.

Ergebnisse Workshop:



Ideen / Ergänzungen

Jugendversammlung
Flug
Vereine
Jugendfeuerwehr
Kirche
Plakate
Jugendtreff
Banner
Jugendforum auf V-Globe

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN





NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



11. Ehrenamtstag

11 Ehrenamtstag

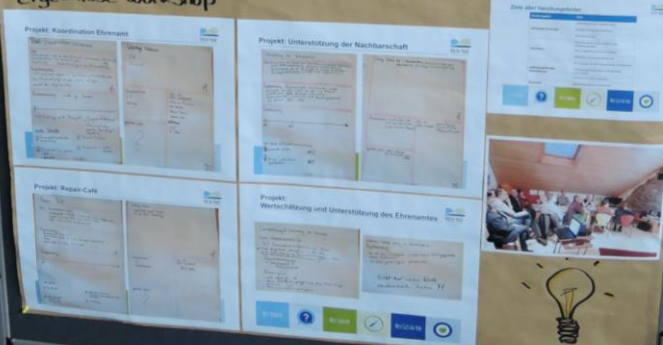
☒ kurzfristig
☐ mittelfristig
☐ langfristig

Tragen Sie sich ein

Projektleitung: entra
Projektteam : Marion Berres, Karl-Heinz Hammer, Thomas Zimmer, Edith Stumm, Ursula Harnecker, Judith Thörn, Walter Paulen, Birgit Spira

Projektbeschreibung:
Das Ehrenamt wertschätzen und unterstützen. Das ist das Ziel eines ersten Ehrenamtstages, der noch in diesem Jahr organisiert wird. Es gibt bereits erste Ideen zum Ablauf, welcher in der Projektgruppe konkret weiter ausgearbeitet wird. Hier sind Ideen und Mittelreiter gesucht.

Ergebnisse Workshop



Ideen/Ergänzungen

- Wertschätzung für "Führungskräfte" in langjähriger Position → "Renten-Punkt"
- "Gemeinde"-weite Darstellung b. EA-Tag
- EA-Karte nochmals vorstellen
- "gezielte" Vorträge anbieten (Versicherung/Rechtsfragen)
- "Preise" evtl. gestaffelt, oder Anerkennungsmedaille



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Ausblick

Sandra Heckenberger
entra

NEU DENKEN



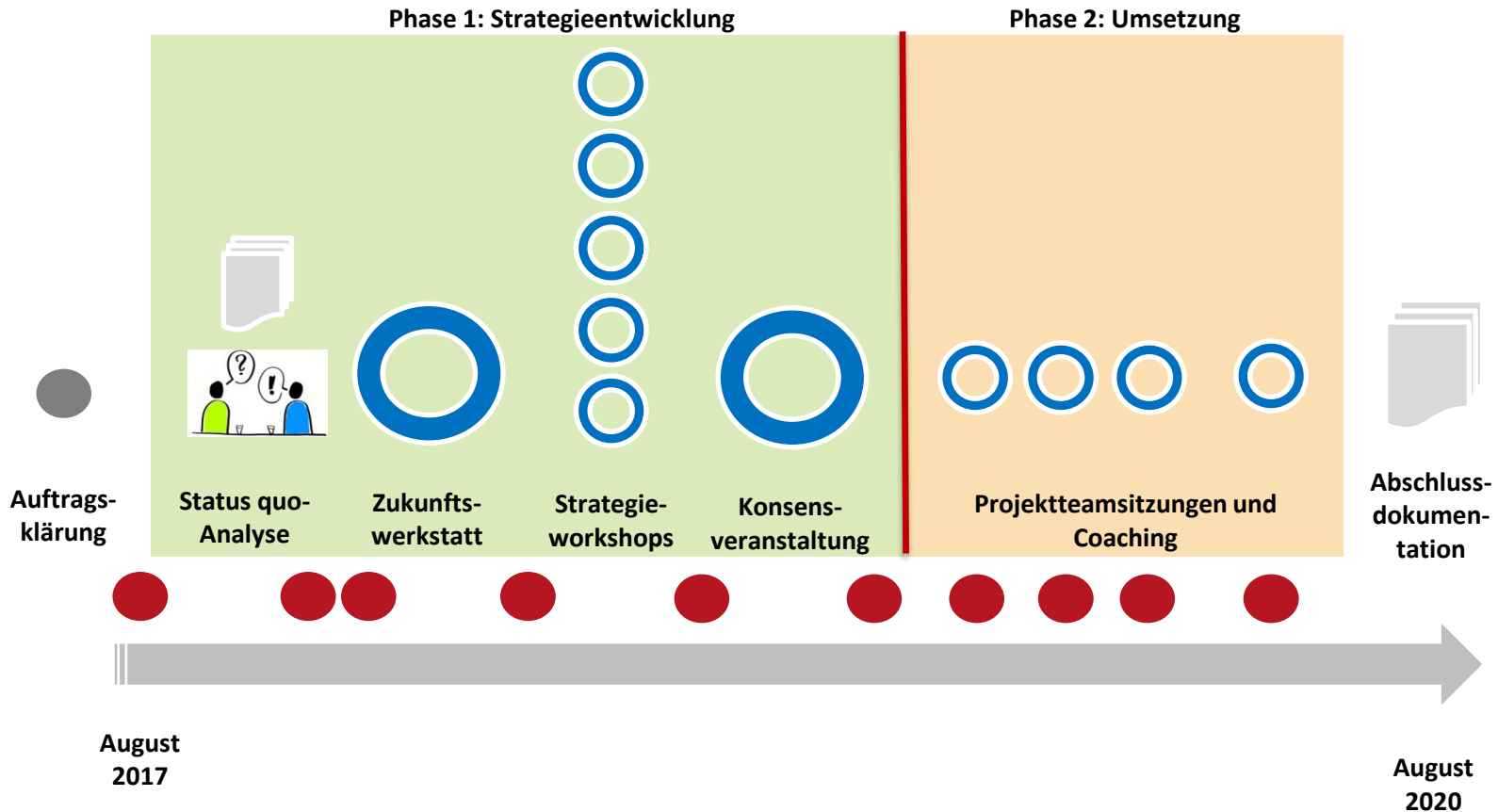
NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Wie geht's weiter im Prozess?



NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Weiterführung des Prozesses

- Mix aus Haupt- und Ehrenamt
- Einmalige Schulung der Projektleiter
 - 18.06.2018 und 26.06.2018 als Terminangebote
 - Erarbeitung eines Arbeitshandbuches und Vorlagen
- Jährliche Großveranstaltung zur Info über die Projekte (Juni 2019)
- 3-malige Präsentation der Projektstände (Projektleiter) in der Lenkungsgruppe (erster Termin 20. Oktober 2018)
- Unterstützung durch die Verwaltung als Koordinierungsstelle

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Dank und Verabschiedung

Karl Thorn,
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sandra Heckenberger

entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer
Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler

Tel.: 06302/9239-21

E-Mail: sandra.heckenberger@entra.de



Isabelle Schmidholz

entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer
Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler

Tel.: 06302/9239-14

E-Mail: isabelle.schmidholz@entra.de



Tina Nitschke

entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer
Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler

Tel.: 06302/9239-15

E-Mail: tina.nitschke@entra.de

NEU DENKEN



NEU LENKEN



NEU GESTALTEN

